

# Blauzungenkrankheit

## Steckbrief

Die Blauzungenkrankheit (Bluetongue disease) ist eine hochansteckende Tierseuche. Die Krankheit ist meldepflichtig. Sie befällt vor allem Schafe und Rinder. Überträgerin der Krankheit ist eine Stechmücke. Seit Anfang Juni wird in der Schweiz eine obligatorische Impfkampagne bei Rindern, Schafen und Ziegen durchgeführt. Das Merkblatt zeigt, was Sie über die Krankheit wissen müssen.



## Krankheitsbeschreibung

Die Blauzungenkrankheit ist eine Viruserkrankung, welche von Gnitzen (kleine Stechmücken) übertragen wird. Es gibt 24 verschiedene Typen, welche unterschiedlich starke Symptome hervorrufen. Die Blauzungenkrankheit wird in der Schweiz den hochansteckenden Tierseuchen zugeordnet und unterliegt damit der staatlichen Kontrolle und Bekämpfung (Tierseuchenverordnung Art 239a-239h).

Ursprünglich kommt die Blauzungenkrankheit in subtropischen und tropischen Regionen der ganzen Erde vor. Im Jahr 2000 gab es erste Fälle der Krankheit in Südeuropa, seit Sommer 2006 hat sich die Krankheit in den Niederlanden, Belgien und Deutschland manifestiert.

### Schafe und Rinder am meisten betroffen

Die Blauzungenkrankheit befällt vor allem Schafe und Rinder. Aber auch andere Haus- und Wildsäugetiere können infiziert werden. Schafe zeigen üblicherweise die schwersten Krankheits Symptome mit einer Letalität (Todesrate bei infizierten Schafen) von bis zu 30

Prozent. Die in Mitteleuropa aufgetretenen Fälle waren bedingt durch den sogenannten „Serotyp 8“ und betrafen auch Rinder häufig sehr schwer.

## Übertragung

Die Übertragung der Krankheit erfolgt ausschliesslich über die 1-3 mm langen *Culicoides*-Mücken (Gnitzen). Eine direkte Ansteckung von Tier zu Tier ist nicht möglich.



Auch die heimischen Gnitzenarten können die Krankheit übertragen. Diese Mücken sind vor allem zur Zeit der Morgen- und Abenddämmerung auf offenem Land aktiv. Wenn die Temperaturen unter 12° C sinken, vermindert sich ihre Aktivität massiv, sind aber